



→ **TOTAL LOKAL**

## Stressfreier in die Staatsprüfung

**D**ie Newsletter unserer Uni Duisburg-Essen lese ich immer gern. Diesmal stutze ich bei der Überschrift „Stressfreier in die Erste Staatsprüfung“.

Ich will mich schon fragen, was Freier in einer Staatsprüfung zu suchen haben, da merke ich, dass ich irrtümlich ein Adjektiv für ein Substantiv gehalten habe, also für ein zahlendes Subjekt im ältesten Gewerbe.

Da soll ja oft Stress im Spiel sein. Dann lese ich, dass demnächst MitarbeiterInnen des Zentrums für Lehrerbildung (ZLB) Tipps für den stressfreieren Verlauf von Hauptstudium und Erster Staatsprüfung geben werden. Das macht mich aber auch nicht ganz stressfrei.

Denn erstens kann etwas, auch ein Verlauf, nur stressfrei oder nicht stressfrei sein, aber nicht stressfreier; und ist etwas nicht stressfrei, mag es mit mehr oder weniger Stress verbunden sein.

Zweitens ist positiver Stress, also Eustress und nicht Disstress, in Prüfungen sinnvoller als totale Ruhigstellung – ich will ja nicht sagen optimaler...

**HOS**